



Die Donau-Universität Krens ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung. Als öffentliche Universität arbeitet sie mit ihrer Expertise in Lehre und Forschung an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und richtet ihr Studienprogramm danach aus. Sie wendet sich mit ihren Master-Lehrgängen und Kurzprogrammen in neun thematischen Feldern insbesondere an Berufstätige. Mit rund 8.000 Studierenden aus rund 85 Ländern verbindet die Donau-Universität Krens langjährige Erfahrung in wissenschaftlicher Weiterbildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Universität führt das Qualitätssiegel der AQ-Austria. Krens liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 60 km von Wien entfernt.

Donau-Universität Krens
Die Universität für Weiterbildung



Information

Donau-Universität Krens
Research Lab Democracy and Society in Transition
Akademie der Transformation. Aspekte der sozial-ökologischen Wende
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krens, Österreich

Bianca Kolm
Tel. +43(0)2732 893-2180
bianca.kolm@donau-uni.ac.at

In Kooperation mit Kardinal König Haus – Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas



Seminar

Die Zukunft des urbanen Verkehrs im Klimanotstand

Transformationskonflikte rund um die Verkehrswende am Beispiel Wien

Donnerstag, 3. März 2022 | 9.30–17.30 Uhr | Kardinal König Haus, Wien-Lainz

Donau-Universität Krens
Research Lab Democracy and Society in Transition
www.donau-uni.ac.at/akademie-der-transformation



Akademie der Transformation. Aspekte der sozial-ökologischen Wende

Um die schlimmsten Folgen der menschengemachten Störung des Klimasystems zu verhindern und die Lebensgrundlagen zu bewahren, ist ein Paradigmenwechsel notwendig: eine „Große Transformation“ hin zu einer post-fossilen Wirtschaft und Gesellschaft, die die planetaren Grenzen respektiert, den Raubbau am Lebensnetz beendet und die globale Ungleichheit reduziert. Die neue Reihe „Akademie der Transformation“ behandelt Aspekte dieser sozial-ökologischen Wende in Form von einzelnen Seminaren.

Das erste Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Konflikten rund um die Verkehrswende am Beispiel Wien. Die Abkehr von der Autozentriertheit der vergangenen Jahrzehnte, der Übergang von der autogerechten zur menschengerechten Stadt stößt auf die Schwerkraft der bestehenden Strukturen und Gewohnheiten. Die jüngsten politischen Auseinandersetzungen nach dem Stopp einiger Straßenbauprojekte (u.a. Lobau-Tunnel) durch das Klimaschutzministerium zeigen die Schwierigkeit eines solchen Paradigmenwechsels.

Termin

Donnerstag, 3. März 2022, 9.30–17.30 Uhr

Ort

Kardinal König-Haus, Kardinal König-Platz 3, 1130 Wien-Lainz
(U4 Hietzing, Straßenbahn 60 bis Jagdschlossgasse)

Organisatorische Informationen

Begrenzte Teilnehmerzahl im Präsenzseminar; Online-Teilnahme möglich.

Teilnahmegebühr: Euro 90,- inklusive Unterlagen und Pausenverpflegung, ohne Mittagessen.

Ermäßigt: Euro 65,- für SchülerInnen, Studierende, Lehrlinge und Personen in sozial prekärer Situation

Stornierung mit Kostenrückerstattung ist bis 10. Februar 2022 möglich.

Anmeldung

www.donau-uni.ac.at/akademie-der-transformation

Konzept/ Leitung

PD Mag. Dr. Ernst Furlinger

Research Lab Democracy and Society in Transition, Donau-Universität Krems

Programm

9.30 Uhr **Begrüßung und Vorstellung**

10.00 Uhr **Einleitungsvortrag**

„Transformationskonflikte rund um die Verkehrswende am Beispiel Wien“

> Univ.-Ass.ⁱⁿ Dipl.-Ing.ⁱⁿ Barbara Laa, BSc

Institut für Verkehrswissenschaften, Forschungsbereich Verkehrsplanung und Verkehrstechnik,
TU Wien

11.20 Uhr **Podiumsdiskussion**

> Univ.-Prof. Em. Dipl.-Ing. Dr. Hermann Knoflacher
Verkehrswissenschaftler, TU Wien

> Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Salmhofer, MSc

Leiter der Abteilung Mobilitätswende, Klimaschutzministerium, Sektion II „Mobilität“,
verantwortlich für den Mobilitätsmasterplan 2030 des BMK

> Lena Schilling

Jugendrat; Sprecherin der Initiative „Lobau bleibt“

Moderation: Philip Pramer, Leitung Edition Zukunft, Der Standard

13.00 Uhr **Mittagessen**

14.15 Uhr **Vortrag**

„Transformation der Mobilität als zentrales Element der sozial-ökologischen Wende“

> Prof. Dr. Andreas Knie

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung; Professor für Soziologie an der TU Berlin

15.45 Uhr **Vorstellung der Initiative „Platz für Wien“**

> Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Ulrich Leth

TU Wien, Bereich Verkehrsplanung, Sprecher „Platz für Wien“

> Rainer Stummer, Politikwissenschaftler

Koordinator der Pressearbeit „Platz für Wien“

17.30 Uhr **Ende des Seminars**